

Thema	Inhalt
-------	--------

<p>Es war ZweiMal – ein mehrsprachiges Miteinander in der Kita gestalten</p> <p>Modul F</p>	<p>Die Mitbeteiligung von Eltern in der Kita-Arbeit ist manchmal schwierig zu gestalten. Mit diesem Workshop wollen wir interessierte Eltern und Erzieher*innen anregen, ihre Sprachkompetenzen zu nutzen, um zusammen zu arbeiten und eine mehrsprachige spielerische Aktivität in der Kita anzubieten. Mit dem Workshop erfahren Eltern und Erzieher*innen, wie sie eine Geschichte zweisprachig und lebendig erzählen können und wie dadurch die Sprachvielfalt der Kinder vertreten und gefördert wird. „Es war ZweiMal“ ist ein Projekt der Freiwilligenagentur Magdeburg. Es bringt Menschen mit unterschiedlichen Sprachkompetenzen zusammen, die als zweisprachige Tandems Kindern in der Kita vorlesen.</p>
--	--

<p>Konflikte verstehen, Konflikte begegnen!</p> <p>Modul G</p>	<p>Wann immer Menschen unterschiedlichster Prägung an einem Ort zusammenkommen, entsteht Potential für Konflikte. Ziel dieses Workshops ist es, Erzieher*innen anhand praxisnaher Beispiele erfolgreiche Konfliktgestaltung im Hort- und Kitaalltag zu vermitteln und Stresssituationen und Spannungen langfristig zu bewältigen. Dabei erproben die Teilnehmenden Methoden, die zur Selbstreflexion der eigenen Wahrnehmung eines Konfliktes sowie ihrer Rolle innerhalb von Konflikten mit und unter Kindern anregen und gleichzeitig praktische Hilfen für die Arbeit mit den Kindern darstellen.</p>
---	--

Die Module A, B, D, sowie das Basismodul sind für eine Dauer von 3-6 Stunden konzipiert.
Die Module C, E, F und G für eine Dauer von 2-3 Stunden.

Kontakt:

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.
 Servicestelle „Interkulturelles Lernen in der Kita in Sachsen-Anhalt“
 Wilhelm-Külz-Straße 22 · 06108 Halle (Saale)
 Tel.: 0345 47008720
 E-Mail: kita@lamsa.de
 Web: www.lerneninterkulturell.de

Servicestelle „Interkulturelles Lernen in der Kita in Sachsen-Anhalt“
 Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.
 Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg
 Einsteinstraße 9 · 39104 Magdeburg
 Tel.: 0391 5495839



Servicestelle
Interkulturelles Lernen
in der KiTa

www.lerneninterkulturell.de



Katalog für In-House-Schulungen in der Kita

Kooperationspartner:



Förderer:



www.lerneninterkulturell.de

Thema	Inhalt
-------	--------

Interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Heutzutage findet man kaum eine Kita, in der nicht Kinder unterschiedlichster kultureller Prägung gemeinsam in heterogenen Gruppen spielen und lernen.
----------------------------------	--

Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> • Umso wichtiger ist ein offenes Miteinander zwischen den Kindern, zwischen Kindern und Erzieher*innen, aber auch Eltern. • Die Reflexion eigener Bilder und Wahrnehmungen und das Erkennen der eigenen kulturellen Prägung und inneren Haltung spielen eine wichtige Rolle, um dieses Miteinander zur Zufriedenheit aller Seiten gestalten zu können. • Das Basismodul bietet neben einer theoretischen Hinführung auch erste praktische Methoden für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und bezieht dabei Ihre Beispiele aus dem Kita-Alltag ein.
------------	--

Interkulturelle Öffnung von Kitas: Den Anfang wagen!	<ul style="list-style-type: none"> • Um Begegnungen zwischen Pädagog*innen, Kindern und Eltern unterschiedlicher Herkunft konstruktiv zu gestalten, brauchen Einrichtungen ein stärkenorientiertes Konzept und interkulturell geschultes Personal.
---	---

Modul A	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Öffnung von Kitas schließt vom Individuum bis hin zum Bildungssystem die unterschiedlichsten Akteur*innen ein, beseitigt Barrieren und ist daher eine Entwicklungsaufgabe für die gesamte Organisation. • Die Ergebnisse führen zu mehr Zufriedenheit bei Kindern, Bildungspersonal und Eltern, und deshalb lohnt es sich, den Anfang zu wagen! • In dieser Fortbildung laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit uns und Ihrem Kollegium Wege zu finden und aufzuzeigen, um Ihre Kita als Ort für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Sozialisationen positiv zu gestalten.
---------	---

Thema	Inhalt
-------	--------

Vorurteilsbewusste Erziehung in Kitas – Arbeit mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> • Auch in der Kita bestehen Vorurteile und ergeben sich diskriminierende Verhaltensweisen, die die Arbeit mit den Kindern beeinflussen und die Beziehung zwischen den Kindern selbst prägen.
---	--

Modul B	<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Workshop wollen wir kritisches Denken über Einseitigkeit und Diskriminierungen anregen, um eine faire und vorurteilsbewusste Atmosphäre in der Kita zu gestalten. • Die Reflexionen, die wir gemeinsam mit Ihnen durchführen möchten, beziehen sich nicht nur auf die Arbeit der Erzieher*innen, sondern auch darauf, wie Kinder in eine aktive Auseinandersetzung mit Vielfalt gebracht werden können.
---------	--

Arbeit mit der mehrsprachigen Elterninformation: Kita	<ul style="list-style-type: none"> • Die Prägung durch eine andere Sprache, Religion oder Kultur sowie die Komplexität des deutschen Systems machen es für viele Zugewanderte schwierig, sich im hiesigen Bildungs- und Erziehungssystem zurechtzufinden.
--	--

Modul C	<ul style="list-style-type: none"> • Häufig scheitert die Zusammenarbeit von Eltern und Kitas bereits an der Weitergabe von Basis-Informationen. • Die „Elterninformation: Kita“ bietet die Möglichkeit zur Überwindung erster Verständnisschwierigkeiten und kann ein Schritt zur Gestaltung guter Elternarbeit in interkulturellen Konstellationen sein. • Die Fortbildung informiert über die Nutzungsmöglichkeiten und Inhalte der Elterninfo und gibt Ihnen nützliche Tipps für diversitätsbewusste Elternarbeit.
---------	---

Thema	Inhalt
-------	--------

Elternarbeit - Zusammenarbeit mit Eltern in der Vielfaltsgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kooperation mit zugewanderten Eltern oder Eltern mit Migrationshintergrund kann für pädagogische Einrichtungen Bereicherungen, Verunsicherungen und Missverständnisse zugleich bereithalten. Eine andere Erstsprache als Deutsch, bildungsbezogene Vorerfahrungen im Herkunftsland und unzureichende Informationen am aktuellen Aufenthaltsort machen
--	---

Modul D	<ul style="list-style-type: none"> • es zugewanderten Eltern nicht leicht, sich im deutschen Erziehungssystem zurechtzufinden. Pädagog*innen wissen nicht immer, wie sie den Kontakt zu Eltern so gestalten können, so dass ihr primäres Ziel – die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen – erreicht werden kann. • Wie können Informationen so aufbereitet werden, dass Eltern die Anliegen, zum Beispiel einer Kita, verstehen? Wie können Missverständnisse und Konflikte geklärt werden? Welche Unterstützungsangebote können genutzt werden, um mehrsprachige Angebote in Einrichtungen zu implementieren? Wie können Eltern in die jeweilige Bildungsarbeit einbezogen werden? Welche weiteren Möglichkeiten bieten sich zur persönlichen Begegnung? Ziel der Fortbildung ist es, gemeinsam Wege zu erarbeiten, wie die Zusammenarbeit mit Eltern für alle Seiten zufriedenstellend gelingen kann.
---------	--

Interkulturelle Erziehungsziele/-stile wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsvorstellungen sind vielfältig und werden von bedeutsamen Faktoren wie dem familiären Umfeld, Traditionen und/oder gesellschaftlichen Prägungen beeinflusst. Verschiedene Sichtweisen treffen in der
--	---

Modul E	<ul style="list-style-type: none"> • Kita aufeinander und können zu Missverständnissen zwischen Eltern und Erzieher*innen führen. In einem Workshop wollen wir Eltern und Erzieher*innen zum Austausch einladen und zu einem besseren gegenseitigen Verstehen und voneinander Lernen einladen.
---------	---